

Ausstellung im
Schweizer Heimatwerk, Zürich

Batik von Sunhild Wollwage

Vom 15. August bis 12. September findet im Heimatwerk an der Rudolf Brun-Brücke in Zürich die Ausstellung «Batik von Sunhild Wollwage» statt. Sunhild Wollwage ist freischaffende Künstlerin in Liechtenstein und Mitglied der Vereinigung bildender Künstler. Sie beteiligte sich schon an verschiedenen namhaften Ausstellungen in Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein. Zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag, den 14. August, wird Ernst Stastny, Leiter des Fürsorgeamtes, die einführenden Worte sprechen. Öffnungszeiten sind montags bis bis freitags von 8.00 bis 18.30 Uhr, am Donnerstag, von 8.00 bis 21.00 Uhr und am Samstag, von 8.00 bis 16.00 Uhr.

7.8.80 Vaterland

Batikbilder im Heimatwerk

if. Bis zum 12. September sind im Heimatwerk, Rudolf-Brun-Brücke, die Werke einer Frau zu sehen, welche die Batiktechnik als künstlerisches Ausdrucksmittel für ihre inneren Vorstellungen benützt. Mit ihren Blumen- und Märchenbildern entrückt die Künstlerin den Betrachter in eine Phantasiewelt, vor der man still staunt und sich bezaubern lässt. Die Titel der zarten, form- und farbenschönen Textilmalereien verraten, aus welchen Bereichen die Gestalterin ihre Kräfte schöpft: Der singende Fisch - der träumende Baum - Herzblume - Sonnenkreuz und ähnlich benennt die Autodidaktin ihre fein durchgearbeiteten Schöpfungen, zu denen sie kleinformartige Entwürfe herstellt, um sie nachher auf schwere Seidenstoffe gross zu übertragen.

Sunhild Wollwage, Jahrgang 1938, ist gebürtige Norddeutsche, aufgewachsen aber in Stuttgart, seit längerer Zeit verheiratet, Mutter zweier Kinder von 15 und 17 Jahren und im Fürstentum Liechtenstein wohnhaft. Von dort aus besuchte sie Migros-Klubschul-Kurse für Batik in Zürich, fand in Regula Humm eine begeisternde Lehrerin und entwickelte in den letzten zehn Jahren sachte, aber sicher ihren ganz persönlichen Stil. Die Werke der kleinen, schmächtigen Frau, die keinem Kunstmarkt verpflichtet ist und sich frei entfalten kann, fanden in verschiedenen deutschen und liechtensteinischen Ausstellungen grosse Beachtung.